

Allergnädigst privilegirtes
Leipziger Tageblatt.

No. 56. Sonnabend, den 25. August 1821.

**Der Wochenbesuch in einem
Marionettenspiel.**

König Friedrich Wilhelm I. hielt das Marionettenspiel mit Recht für kindisch. Jedoch, als er einst im Gasthose zu Buserhausen einen Director solcher Schaugebungen antraf, und die Burlesque, welche aufgeführt worden war, ihm von seinen Leuten geschildert wurde, mußte derselbe auch vor ihm und dem ganzen Hofe spielen, und Ihre Majestät konnten nicht unterlassen, bei der Vorstellung so allergnädigst zu lachen, daß ihnen der allerhöchste Bauch schüttelte; besonders bei einem Austritte, wo eine über den Markt wandelnde Damenpuppe von einer andern, die aus dem Fenster herabsah, angeredet wurde: „Ihre Dienerin, Frau Studentin, wo will sie denn hingehen?“ — Worauf jene antwortete: Auch ihre Dienerin Frau Fähdrichin, ich gehe zum Wochenbesuch zu der Frau Pagin; — und die Frau Fähdrichin sodann versprach, bald nachzukommen, mit dem Zusage: „denn wenn die Damen von Range einander in solchen Umständen nicht beistehen wollen, wer soll es denn sonst thun.“

Freilich, höchst lächerlich, daß ist nicht zu läugnen; allein ein guter Menschenkenner war der Puppenspieler dennoch wohl zu nennen.

G o t t e s d i e n s t.

Am zehnten Sonntage nach Trinitatis
predigen:

- zu St. Thomas: Früh Herr D. Lischirner,
Vesper : M. Otto,
zu St. Nikolaus: Früh : D. Enke,
Mittag : M. Klinkhardt,
Vesp. : M. Röbe,
in der Neukirche: Früh : M. Siegel,
Vesper : M. Eöfner,
zu St. Peter: Früh : M. Wolf,
Vesp. : M. Fritsche,
zu St. Paulus: Früh : D. Cramer,
Vesper : M. Luß,
zu St. Johannes: Früh : Reinhardt,
zu St. Georgen: Früh Herr M. Höpffner,
Vesper Betstunde u. Examen,
zu St. Jakob: Früh : M. Adler,
Katechese in der Freischule: : Plato d. j.
Reform. Gemeinde: Früh deutsche Predigt,
in der königlich katholischen Schloßkirche:
RP. Herr Kaplan John.

Montag Herr M. Rüdell, Rathswahlpredigt.
Dienstag : D. Goldhorn.